

SCHOLARSHIP: GERMAN 2004

CD TRANSCRIPT

NARRATOR: *New Zealand Qualifications Authority:
New Zealand Scholarship 2004: German.*

NARRATOR: **AUDIBILITY CHECK:**

If you are having any difficulty hearing this check for audibility, please advise the Supervisor now.

There will be a pause while the Supervisor checks.

Pause 60 seconds

NARRATOR: **SECTION ONE: LISTENING AND WRITING**

You have one hour and 30 minutes in which to complete this section.

TASK ONE: LISTENING

You will hear a text about soap operas. The text is in three parts.

You will hear the text three times. The first time you will hear it as a whole. Then you will hear it twice more in sections with a pause between each section.

During the listening, you should make notes in the spaces provided on pages 4 and 5 of the Question Booklet. These notes will form the basis for the essay you will write as a response to the listening passage. Your notes will not be assessed.

Open your Question Booklet at page 4. Get ready to listen and take notes.

Pause 5 seconds

NARRATOR: **First reading**

Sonntagabend. Das Wochenende ist mal wieder schnell vorbeigegangen und ich muss langsam an Montagmorgen denken: Waren da nicht noch Hausaufgaben zu machen? Daraus könnte eine traurige Situation werden, wenn es nicht die „Lindenstraße“ gäbe. Meine Lieblingsseifenoper.

Bevor ich wieder an meine hektische Woche denke, mache ich es mir erst mal nett vor meinem Fernseher, rechts eine Tasse Tee, links die Kartoffelchips. Das Telefon habe

ich leise gestellt. Für die nächste halbe Stunde will ich nur für die „Lindenstraße“-Leute dasein. Sobald die Titelmelodie aus dem Fernseher kommt, verschwinde ich komplett in deren Welt, mit ihren Melodramen um traurige Liebe und schönen Schmerz. War für ein wunderbares Gefühl! Und ich teile es mit acht Millionen anderen „Lindenstraße“-Zuschauern.

Die „Lindenstraße“ ist die älteste deutsche Fernsehserie, in der eine Gruppe von Leuten miteinander weint und lacht, einander liebt und hasst. Sie können voneinander nicht wegkommen, sondern sie müssen miteinander leben. In jeder Folge gibt es mehr Skandale, Intrigen und Probleme als in einer mittelgroßen Stadt in einem Jahr.

Dumm finden meine Eltern das. Wie kannst du dir diese blöden Geschichten nur ansehen, fragen sie. Aber sie wissen nicht, wie das ist. Wie könnte ich das Interesse an der „Lindenstraße“ verlieren? Die Geschichten werden mir in kleinen Portionen präsentiert. Die Szenen dauern nie länger als zwei Minuten. So wird meine Neugier dreißig Minuten lang wachgehalten. Und am Ende jeder Folge bleibt wenigstens eine Frage offen, deshalb muss ich mir die „Lindenstraße“ auch nächste Woche wieder angucken.

Natürlich weiß ich, dass Seifenopern nicht das Intelligenteste sind, was das Fernsehen zu bieten hat. Aber wenn ich am Sonntagabend noch nicht an die Schule denken mag, dann gibt es nichts Herrlicheres, als meine TV-Lieblinge zu sehen. Dabei denke ich dann, dass mein Leben doch relativ problemlos ist, mit dem Resultat, dass mir nach meiner Dosis „Lindenstraße“ der Gedanke an Montagmorgen ein kleines bisschen leichter fällt.

Pause 40 seconds

NARRATOR: ***Second and third readings: in sections with 40-second pauses.***

Section One

Sonntagabend. Das Wochenende ist mal wieder schnell vorbeigegangen und ich muss langsam an Montagmorgen denken: Waren da nicht noch Hausaufgaben zu machen? Daraus könnte eine traurige Situation werden, wenn es nicht die „Lindenstraße“ gäbe. Meine Lieblingsseifenoper.

Bevor ich wieder an meine hektische Woche denke, mache ich es mir erst mal nett vor meinem Fernseher, rechts eine Tasse Tee, links die Kartoffelchips. Das Telefon habe ich leise gestellt. Für die nächste halbe Stunde will ich nur für die „Lindenstraße“-Leute dasein. Sobald die Titelmelodie aus dem Fernseher kommt, verschwinde ich komplett

in deren Welt, mit ihren Melodramen um traurige Liebe und schönen Schmerz. War für ein wunderbares Gefühl! Und ich teile es mit acht Millionen anderen „Lindenstraße“-Zuschauern.

Pause 40 seconds

NARRATOR: **Section One again**

Sonntagabend. Das Wochenende ist mal wieder schnell vorbeigegangen und ich muss langsam an Montagmorgen denken: Waren da nicht noch Hausaufgaben zu machen? Daraus könnte eine traurige Situation werden, wenn es nicht die „Lindenstraße“ gäbe. Meine Lieblingsseifenoper.

Bevor ich wieder an meine hektische Woche denke, mache ich es mir erst mal nett vor meinem Fernseher, rechts eine Tasse Tee, links die Kartoffelchips. Das Telefon habe ich leise gestellt. Für die nächste halbe Stunde will ich nur für die „Lindenstraße“-Leute dasein. Sobald die Titelmelodie aus dem Fernseher kommt, verschwinde ich komplett in deren Welt, mit ihren Melodramen um traurige Liebe und schönen Schmerz. War für ein wunderbares Gefühl! Und ich teile es mit acht Millionen anderen „Lindenstraße“-Zuschauern.

Pause 40 seconds

NARRATOR: **Section Two**

Die „Lindenstraße“ ist die älteste deutsche Fernsehserie, in der eine Gruppe von Leuten miteinander weint und lacht, einander liebt und hasst. Sie können voneinander nicht wegkommen, sondern sie müssen miteinander leben. In jeder Folge gibt es mehr Skandale, Intrigen und Probleme als in einer mittelgroßen Stadt in einem Jahr.

Dumm finden meine Eltern das. Wie kannst du dir diese blöden Geschichten nur ansehen, fragen sie. Aber sie wissen nicht, wie das ist. Wie könnte ich das Interesse an der „Lindenstraße“ verlieren? Die Geschichten werden mir in kleinen Portionen präsentiert. Die Szenen dauern nie länger als zwei Minuten. So wird meine Neugier dreißig Minuten lang wachgehalten. Und am Ende jeder Folge bleibt wenigstens eine Frage offen, deshalb muss ich mir die „Lindenstraße“ auch nächste Woche wieder angucken.

Pause 40 seconds

NARRATOR: **Section Two again**

Die „Lindenstraße“ ist die älteste deutsche Fernsehserie, in der eine Gruppe von Leuten miteinander weint und lacht, einander liebt und hasst. Sie können voneinander nicht wegkommen, sondern sie müssen miteinander leben. In jeder Folge gibt es mehr Skandale, Intrigen und Probleme als in einer mittelgroßen Stadt in einem Jahr.

Dumm finden meine Eltern das. Wie kannst du dir diese blöden Geschichten nur ansehen, fragen sie. Aber sie wissen nicht, wie das ist. Wie könnte ich das Interesse an der „Lindenstraße“ verlieren? Die Geschichten werden mir in kleinen Portionen präsentiert. Die Szenen dauern nie länger als zwei Minuten. So wird meine Neugier dreißig Minuten lang wachgehalten. Und am Ende jeder Folge bleibt wenigstens eine Frage offen, deshalb muss ich mir die „Lindenstraße“ auch nächste Woche wieder angucken.

Pause 40 seconds

NARRATOR: **Section Three**

Natürlich weiß ich, dass Seifenopern nicht das Intelligenteste sind, was das Fernsehen zu bieten hat. Aber wenn ich am Sonntagabend noch nicht an die Schule denken mag, dann gibt es nichts Herrlicheres, als meine TV-Lieblinge zu sehen. Dabei denke ich dann, dass mein Leben doch relativ problemlos ist, mit dem Resultat, dass mir nach meiner Dosis „Lindenstraße“ der Gedanke an Montagmorgen ein kleines bisschen leichter fällt.

Pause 40 seconds

NARRATOR: **Section Three again**

Natürlich weiß ich, dass Seifenopern nicht das Intelligenteste sind, was das Fernsehen zu bieten hat. Aber wenn ich am Sonntagabend noch nicht an die Schule denken mag, dann gibt es nichts Herrlicheres, als meine TV-Lieblinge zu sehen. Dabei denke ich dann, dass mein Leben doch relativ problemlos ist, mit dem Resultat, dass mir nach meiner Dosis „Lindenstraße“ der Gedanke an Montagmorgen ein kleines bisschen leichter fällt.

Pause 40 seconds

NARRATOR: *This is the end of the listening task.*
When you are ready, begin your essay.